

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 96 (2021)
Heft: 1

Artikel: Feldschiessen und das Obligatorische im Würgegriff von Corona
Autor: Ritler, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-977055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feldschiessen und das Obligatorische im Würgegriff von Corona

Corona und kein Ende. Auch für das Schiesswesen der Armee. Trotz dem Corona-Virus haben 80 000 das Feldschiessen absolviert. Auch im Jahre 2021 wird scharf geschossen.

Wm Josef Ritler

Der Schweizer Schiesssportverband und die Schweizer Armee haben anfangs 2020 gemeinsam entschieden, jeglichen Schiessbetrieb bis Ende Mai komplett einzustellen.

Am 29. April hat der Bundesrat entschieden, dass bereits ab dem 11. Mai der Trainingsbetrieb unter strengen Auflagen wieder aufgenommen werden kann.

Es war unabdingbar, dass sich die Schützinnen und Schützen weiterhin kon-

sequent an die Regeln des BAG und die Empfehlungen des SSV zu halten haben. Das Schutzkonzept des SSV, das nach wie vor Gültigkeit hat, wurde mit Zusatzmassnahmen und Empfehlungen für Indoor-Anlagen ergänzt.

Massnahmen und Empfehlungen

- Es befinden sich immer nur so viele Personen in der Anlage, wie für den Schiessbetrieb notwendig sind

- Allen Personen in der Anlage, ausser den schiessenden Schützen, wird empfohlen eine Schutzmaske zu tragen
- Alle Personen registrieren sich beim Eintritt in die Anlage mit ihren Kontaktdaten und der Eintrittszeit. Beim Verlassen der Anlage wird die Austrittszeit sowie die Nummer der benutzten Scheibe eingetragen
- Falls möglich sollte nur jede zweite Scheibe belegt werden
- Es ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten. Vor und nach dem Training oder dem Schiessanlass soll die Anlage gut durchlüftet werden.
- Besondere Beachtung ist dem Zutritt und Austritt zur Anlage zu schenken. Da die meisten Anlagen nur eine Zugangstür haben ist darauf zu achten,



Wenigstens konnten Schützen die meisten nationalen Finale und die Schweizermeisterschaften erfolgreich und ohne Probleme organisieren.



Luca Filippini: «Wir hoffen, dass im 2021 das Obligatorische Programm ganz normal durchgeführt werden kann.»

dass nicht gleichzeitig Personen ein- und austreten (mit Plakat an oder vor der Anlage darauf aufmerksam machen).

- Für einen möglichen Gastrobetrieb (Schützenstube, Verpflegungsstand) gelten auch die Regeln und Empfehlungen von Gastro-Swiss, siehe deren Homepage.

Und wie sind die Schützen mit den besonderen Umständen zurecht gekommen?

Interview Luca Filippini

Der Präsident des Schweizerischen Schiesssportverbandes, Luca Filippini antwortet in einem schriftlich gehaltenen Interview auf die Fragen vom SCHWEIZER SOLDAT.

⊕ Wie geht es den Schützenvereinen?

Luca Filippini: In diesem besonderen Jahr waren alle betroffen, auch unsere Vereine. Einige haben sehr konstruktiv reagiert und konnten ohne zu grosse Probleme ihre «verkürzte Saison» positiv gestalten. So haben zum Beispiel einige mit Elan Ausbildungskurse durchgeführt und im Sommer erfolgreich Kompaktkurse für Jungschützen angeboten. Andere wiederum haben sich leider entschieden, nichts zu machen.

⊕ Wie haben die Schützen in diesem Jahr auf Corona reagiert?

Filippini: Auch bei den Schützen waren – wie bei allen Bürgern – die Reaktionen



Konsequenzen auch für die militärische Bereitschaft: Die Schiesspflicht 2020 ist entfallen.

unterschiedlich. Viele haben ab Juni z.B. die Saison fast normal mitgemacht – wenn auch unter diversen Einschränkungen. Leider wurde das Eidgenössische Schützenfest in Luzern verschoben – sowie praktisch alle Historischen Schiessen, bei denen neben dem Schiessen die Kameradschaft sehr wichtig ist.

2020 war es jedoch Corona bedingt schlicht unmöglich, solche Grossanlässe durchzuführen.

Wenigstens konnten wir die meisten nationalen Finale und die Schweizermeisterschaften erfolgreich und ohne Probleme organisieren.

⊕ Haben weniger Schützen das Feldschiessen absolviert?

Filippini: Leider ja, da v.a. die grossen Volksanlässe am offiziellen Wochenende gefehlt haben, an denen wir jeweils viele Personen mobilisieren können. Wir konnten trotzdem 80 000 Schützen dazu bewegen, am Feldschiessen teilzunehmen!

⊕ Wie wird im Jahre 2021 der Schiesssport organisiert?

Filippini: Wir planen ein ganz normales Jahr, sind aber gleichzeitig bemüht, auf allen Stufen die nötige Flexibilität bereit zu halten. Wahrscheinlich werden gewisse Termine verschoben usw. aber im Moment wissen wir dies schlicht noch nicht.

⊕ Wie wird im Jahre 2021 das Feldschiessen stattfinden?

Filippini: Um die maximale Flexibilität zu haben, hat der Vorstand des SSV vor, das Feldschiessen – neben dem offiziellen Wochenende Ende Mai – auch am Wochenende vom 1. August und in den Vereinen an weiteren Daten anzubieten; dies auch in Kombination mit dem Obligatorischen Programm.

⊕ Wie wird im Jahr 2021 das Obligatorische Schiessen organisiert?

Filippini: Wir hoffen, dass im 2021 das Obligatorische Programm ganz normal durchgeführt werden kann. Wir werden mit unseren 2500 Vereinen bereit sein und möchten, dass vor dem OP das Feldschiessen als Vorbereitung geschossen wird – sprich am selben Tag. ⊕

Absage Finalwettkämpfe Gewehr

Das OK der Finalwettkämpfe Gewehr 10m 2021 in Stans - Luftgewehrscützen Nidwalden - hat der Abteilung Gewehr 10/50m am 25. Oktober 2020

schriftlich mitgeteilt, dass aufgrund der Corona-Massnahmen die vorgesehenen Wettkämpfe vom 13. und 14. Februar 2021 nicht durchgeführt werden dürfen.